

Aber selbst dann, wenn diese Gattungsbegriffe an sich genau abgegrenzt wären, würden sie nicht zu einer weiteren Präzisierung des Typus-Begriffs (Klein-)Staat Anlass geben, da dieser als «Typus» um vieles «elastischer» als die vorstehend erwähnten Gattungsbegriffe «Volk», «Gebiet» und «Gewalt» wäre, die ihn konfigurieren. Genau diese Spannung erklärt alle bisher gescheiterten Versuche, eine allgemeinverbindliche Definition des Begriffs «Kleinstaat» zu finden.

Ohne sich dieser methodologischen «Quadratur des Kreises» näher bewusst zu sein, wird in der einschlägigen Literatur repetitiv darauf hingewiesen, «dass es den Kleinstaatenforschern, trotz zahlreicher Versuche, bis heute nicht wirklich gelungen ist, einen «allgemeinverbindlichen Begriff des Kleinstaates» zu schaffen⁵⁰ bzw. resignativ festgestellt: «Um so erstaunlicher ist es dann, dass es trotz einiger Versuche, bislang weder politisch-praktisch, noch politikwissenschaftlich gelungen ist, den Kleinstaat in allgemeinverbindlicher Weise zu definieren.»⁵¹ In Vorwegnahme späterer Untersuchungsergebnisse⁵² ist dazu noch hinzuzufügen, dass es bis heute auch nicht gelungen ist, den Kleinstaat als eigene Kategorie völkerrechtlicher Rechtssubjekte zu systematisieren bzw. ihn als eigenen Phänotyp konzeptiv zur Durchsetzung zu verhelfen. Ein immer wieder zu definieren versuchter «Kleinstaat» i.S.e. allgemein anerkannten und vor allem im Völkerrecht – aber auch im Staatsrecht – verwendeten Begriffs existiert nicht. Die wenigen Inklusionen «staatsähnlicher» Gebilde unter einen vermeintlichen Idealtypus «Kleinstaat» haben bisher nicht zu einer typenbildenden Regelmässigkeit und einer exakten Kategoriebildung desselben geführt.

3.2 Materielle versus funktionelle Abgrenzungskriterien

Die bisherigen theoretischen Definitions- und Abgrenzungsversuche des «Klein-» bzw. «Kleinstaat» leiden des Weiteren auch daran, dass sie in der Regel sowohl *materielle* als auch *funktionelle* Vergleichsmass-

50 Kirt, R.-Waschkuhn, A. Was ist und zu welchem Zwecke betreibt man Kleinstaatenforschung? Ein Plädoyer für die wissenschaftliche Beschäftigung mit kleinen Nationen, in: Kirt/Waschkuhn (Hrsg.), Kleinstaaten-Kontinent Europa (2001), S. 25 f.

51 Waschkuhn, A. Einleitung, in: Waschkuhn, A. (Hrsg.), Kleinstaat. Grundsätzliche und aktuelle Probleme, in: Liechtenstein Politische Schriften, Bd. 16 (1993), S. 7.

52 Vgl. dazu nachstehend auf S. 115 ff.